

Öffentliche Online-Ringvorlesung · dienstags · 16:30–18:00 Uhr

Wohnen unter Druck: Ungleiche Betroffenheiten in der sozial-ökologischen Krise

Wohnen wird gegenwärtig tiefgreifend geprägt durch sozial-ökologische Transformationsprozesse, in denen sich Fragen von Klimagerechtigkeit, Wohnungsmarktentwicklung und sozialer Teilhabe neu verschränken. Die diesjährige Ringvorlesung nimmt diese Entwicklungen aus Perspektive der Humangeographie sowie der Wohnungsforschung in den Blick. Dabei werden die Wohnungsfrage und die Klimakrise als eng verflochtene Herausforderungen einer sozial-ökologischen Transformation verstanden, aber auch als konkurrierende Krisen, in deren Spannungsfeld um Aufmerksamkeiten, Ressourcen und politische Prioritäten gekämpft wird.

Im Zentrum stehen die ungleichen Zugänge zu sicherem, bezahlbarem und

lebenswertem Wohnraum – und die Frage, wer auf dem Wohnungsmarkt benachteiligt wird. Diskutiert werden soziale Ungleichheiten, Marginalisierungen und Wohnungslosigkeit ebenso wie Geschlechterverhältnisse des Wohnens, Care sowie alternative Wohn- und Lebensformen. Die Ringvorlesung gibt sich dabei nicht mit einer Problemdiagnose zufrieden, sondern fragt danach, welche Wege zu sozial gerechten und ökologisch nachhaltigen Zukünften des Wohnens führen können.

Das Format ist ein Kooperationsprojekt der Technischen Universität Dresden, Universität Trier, Universität Leipzig, dem Leibniz Institut für Länderkunde und dem Arbeitskreis Geographische Wohnungsmarktforschung.

20.10.2026

Wohnen unter Druck: Ungleiche Betroffenheiten in der sozial-ökologischen Krise – Einführung

Dr. Jan Glatter (Arbeitskreis Geographische Wohnungsmarktforschung)

27.10.2026

Transformationskonflikte. Worüber auf dem Weg zur Nachhaltigkeit gestritten wird

Prof. Dr. Bernd Sommer & Dr. Miriam Schäd

(TU Dortmund ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung)

03.11.2026

Dekarbonisierung der Wohnraumversorgung als Geschäftsmodell? Zur sozial-ökologischen Wohnungsfrage

Dr. Lisa Vollmer (IRS Erkner – Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung)

10.11.2026

Polykrise als globales Phänomen? Perspektiven aus der Vergleichenden Politikwissenschaft

Dr. Norma Ostenberg-Kaufmann (HU Berlin)

17.11.2026

Care-Funktionen von Wohnraum. Der Nexus von Wohnen und Sorgearbeit

Hannah Müller (Bauhaus-Universität Weimar)

24.11.2026

Wohnen zwischen Akkumulation und Reproduktion – eine feministische Betrachtung der Wohnungskrise

Dr. Tabea Latocha (Bauhaus-Universität Weimar)

01.12.2026

Ungleiches Wohnen: Migration, soziale Ungleichheit und klimatische Veränderungen als Kontextfaktoren

Prof. Dr. Frank Eckardt (Bauhaus-Universität Weimar)

08.12.2026

Energiearmut als sozial-räumliches Problem: Verstehen, verorten, bearbeiten

Prof. Dr. Jan Üblacker (Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt)

15.12.2026

Grenzen kommunalpolitischer Regulierungen auf dem Wohnungsmarkt

Dr. Elisa Gerbsch (Hochschule Mittweida)

12.01.2027

Suffizienz – Lösungsstrategie für eine ökologische Wohn- und Sozialpolitik

Prof. Dr. Katharina Bohnenberger (BOKU University Wien)

19.01.2027

Gemeinschaftliche Wohnformen als Transformationsräume – Ansätze einer nachhaltigen Wohnzukunft für Familien? Konzeptionelle Überlegungen und empirische Befunde

Dr. Martina Heitkötter (DJI München – Deutsches Jugendinstitut)

26.01.2027

Gestaltung der sozial-ökologischen Transformation – Status quo, bisherige Ansätze, Sackgassen und Perspektiven

Dr. Markus Egermann (IÖR – Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden)

mehr Informationen und Aktuelles unter:

<https://tud.link/3hgqur>

Link zur Teilnahme:

<https://uni-trier.zoom-x.de/j/61706094481?pwd=qtFtT9dn9DOgohNkStyQX4cTW1DEt0.1>

Kenncode: tDH26SpW



veranstaltet von: Technische Universität Dresden, Institut für Geographie, Jun.-Prof. Dr.-Ing. Marcus Hübscher // Universität Trier, Fachbereich Raum- und Umweltwissenschaften, Arbeitsgruppe Wirtschaftsgeographie, Jun.-Prof. Dr. Michael Mießner und Leonore Okruch, M.Sc // Universität Leipzig, Institut für Geographie, Prof. Dr. Vera Denzer und Dr. Anne Köllner // Arbeitskreis Geographische Wohnungsmarktforschung, Dr. Jan Glatter // Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL), Dr. Karin Wiest

in Kooperation mit: Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen, Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz



Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



AK Geographische Wohnungsmarktforschung in der DGfG

